

Franckesche Stiftungen zu Halle

Nachruf auf Johann Christoph Müller von Johann Ernst Müller.

Müller, Johann Ernst

Stargard in Pommern, 15.06.1722

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-218578)

~~1044~~
1238.

S. S. Theolog. Candid.

of England

Анонати

the burning

Josany ^{*James*} *fray* *Mullany*
Theol. Stud.

Thy name, yonder^d boy, Prof. F. W. Emory names,
 Laysan, Withers

1075
1239.

Stargard. 1722. Jun. 15.

+ + +

Es ist mirs genilet
zum Abendmahl des Lammes,
Johann Christoff Dröller,
in Anseht des lobwürdigen Gottes,
und der heiligmachen zu der Trübsalstandes, dirist.
Ein werde ich bald nach mirer Heimath sein!

was sein gesamter Ausbruch
zu seiner besorgenden Seele.
Weil sein Linder, das ist in Himmel gerufen,
so schreie er süßlich
nach der Offenbarung seiner Heiligkeit,
von Glanz zu Ruhm.
so nimmst du was selbst:
mich nichtwundern, sondern mit Dm. 2. 1. 1.
mit derer will zu geing aller großen Gnade Gottes.

Es ist doch aber
was der lobwürdigen Linder
das Christi Geist in ihm gerufen,
welcher ruftet der Glanz,
mit der probursten Gottes ist
und der sich pünktet von seiner Wort.
Lind war zu selbst am wenigst
der will Gott ansetzen!

Es. LXVII, 1. 2.

Ein Altar war, lieber mit zurechtig Jase,
dass er bekante:

Ein Jase habe ich mir gelobt!

je nach dem er lieblich,
dies aber nichtlich
zu der Zeit seiner Minnegebeut,
da er ausgegangen in göttlich Leben zu führen;
mit die letzte war sein nachstes Altar.
Lind, das ist mit derer Mangel
ist das nachste große Linder
mit in in der flucht Leben,
ist das nachste Altar.

L. M. 1722. 11. 9.

1075

Stargardt. 1722. Jun. 15.

Wird launete an erst die wasser Fontaine Theologiam,
 dinnest dem Witz das Geistes wasser bricht;
 nicht die Laune mit Welt Theologie,
 sondern die Laune Theologie!

Es verlange nicht selbst, die Welt und alle weltliche Lust,
 dem Geist fortzuziehen, von der Welt entrückt;
 dann hang die Welt an, ich zu lassen.

Es wand aber diese gute Frucht in jelle völlig angestammelt,
 und alle seine Lust und Gnu war das Studium der heiligen Schrift.
 daraus wand eine Seele entstehet,
 und er wand immer starker in Glaub.

Da er hat gelernet
 mehr recht seiner Ams als auch dann Linsen,
 und hing seine Seele immer in seiner Linsen.

† † †

Uffsils recht, mein Leser,
 was dem Seele dieses Geruch,
 mit einem die nicht an der Gesinnung des Erntes.
 Was der Geist an seiner Bekämpfung,
 hat er ganz eine Linsen, die das
 aber eine desto gesunder Seele.

Wisse auch
 das, dass die Gott lobt, alle Dinge zum besten dienen;
 und mit dem vergnügen
 mit Linsen, mit Linsen, in dem Linsen, solch
 dass die Welt nicht mehr war. Ebr. At, 37. 28

Der baltige Linsen
 macht die der Linsen, und amant die der Linsen.

Der sehter der Linsen, die nach dem Linsen;
 und ein jünger der bald vollkommen wird
 das Linsen Linsen der Linsen.
 Gott hat seiner Linsen in der Linsen, Linsen!

L. W. 10

Es aber jenseit an der Linsen
 und folgen seiner Linsen nach!
 Linsen aus seiner Linsen Natur und Linsen Linsen,
 und Linsen nicht die Linsen Linsen Linsen!

~ (†) ~